



«Man muss den Blick schärfen.»

DER ARCHITEKT CHRISTIAN LANG, 50, HAT DAS LUXUSHOTEL «TROIS ROIS» IN BASEL UMGEBAUT UND IST DAMIT WEIT ÜBER DIE SCHWEIZ HINAUS BERÜHMT GEWORDEN. DAS HOTEL LIEGT DIREKT AM RHEIN MIT EINER PHÄNOMENALEN AUSSICHT. LANG IST ÜBRIGENS EIN BEGNADETER KOCH.

Wie wichtig ist die Aussicht beim Bauen?

Die sogenannte Situierung, also die Lage des Hauses, ist einer der ersten zentralen Grundentscheide. Die Fernsicht war wohl seit je entscheidend. Schauen Sie sich alte Bauten und ihre Lage an.

Das heisst: Der Bau orientiert sich klar an der Weitsicht?

Ein berühmter Schweizer Architekt etwa hat ein Haus quer zur Aussicht gebaut. Es ist eine Frage der Entscheidung, der Haltung.

Haltung?

Man muss dafür sorgen, dass die Aussicht bewusst wahrgenommen wird. Den Aussenraum sozusagen kanalisieren. Vielleicht sind drei kleinere Fenster spannender als ein einzige, übergrosse Öffnung, wo man sich selber mit ausstellt. Riesige Glasflächen sind nicht behaglich.

Kann man sich satt sehen?

Nein. Aber es kommt darauf an, was man macht. Aussicht hat mit Kontemplation zu tun. Man muss sich Zeit nehmen, dann wird Aussicht auch zur Einsicht. Wenn Sie in die Weite blicken, am Smartphone spielen, überlegen, was Sie gleich kochen werden, bleiben die Details dem Blick verborgen.

Wieso die Details? Geht es nicht um den Weitblick?

Richtig. Und der fängt im Detail an. Der Ausblick ist die Summe der Details. Sie sehen zum Beispiel einen kleinen Felsvorsprung, der Ihren Blick gefangen nimmt. Den sehen Sie nur, wenn Sie genau hinschauen. Und eines Tages beschliessen Sie, genau zu diesem Felsvorsprung zu wandern. So hat Sie die Sicht inspiriert, hat ihren Geist angeregt. Fernsichten, davon bin überzeugt, haben auch heilende Wirkung.

Sie haben die Hotelwahl zwischen Aussicht oder guter Küche. Wie würden Sie entscheiden?

Ach, nur entweder oder? Dann für die Küche.